



1. Medienmitteilung – Bern, 23. Februar 2011

## Die BEA kehrt heim

**Nach Ausflügen in die grosse Welt und die Weiten des Universums kehrt die BEA 2011 heim. Mit dem Emmental als Gastregion sowie dem neuen Bereich «Genuss & Tradition» gelingt es der Berner Frühlingsmesse vom 29. April bis 8. Mai 2011 ihren Besuchern die wahren Schätze der Heimat zu präsentieren.**

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? ‚Gute Frage‘ dachten sich auch die BEA-Macher, und so findet sich der Besucher der diesjährigen Berner Frühlingsmesse in der Heimat wieder, einer nach regionalen Köstlichkeiten riechenden Heimat! Nur das Beste aus der Region – nach ursprünglichem Wissen hergestellt, zeitgemäss interpretiert – wird dem Besucher hier vorgelegt und zur Degustation angeboten. Und wenn es gemundet hat, so erwarten ihn traditionelles Handwerk und Schweizer Ursportarten in einem behaglichen Ambiente.

### Alphornbaumeister oder Schwingerkönig – was liegt Ihnen mehr?

Schwingen ist im Trend und begeistert seit Jahren Stadt und Land. Doch wer hat schon mal was von Steinstossen gehört und weiss nach welchen Regeln es sich richtet? An der BEA vom 29. April bis 8. Mai 2011 wird diesen Schweizer Ursportarten eine Bühne geboten und gerne kann sich der neugierige Besucher auch selber in der einen oder anderen Disziplin versuchen. Wer hingegen eher der Ansicht ist, in der Ruhe liege die Kraft, der stattet den Alphornbauern einen Besuch ab. Während den zehn Messtagen bauen Hobbyhandwerker unter fachkundiger Anleitung ihr eigenes Alphorn – erstaunlich wie viel Fingerspitzengefühl es erfordert, dieses Stück Holz zum Klingen zu bringen!

Heimatlich und traditionell sind allerdings nicht bloss Handwerk und Ursportarten an der BEA, die leiblichen Genüsse sind dieses Jahr ebenfalls ‚made in Switzerland‘. Zahlreiche Degustations- und Genussstände laden zum Geniessen und Verweilen ein und verwöhnen den Besucher mit regionalen Köstlichkeiten für Gaumen und Geist.

In der Blühenden Halle findet sich mit dem Emmental eine der schönsten Regionen der Schweiz ein. Inmitten einer herrlichen Blütenpracht gastiert der Original Gotthelf-Märit, der zum Entdecken einlädt und die breite Palette an Emmentaler Spezialitäten anpreist. Mit seinem Besuch an der BEA beweist das Emmental einmal mehr, dass es nicht nur Käse und Gotthelf zu bieten hat.



## **Aktiv, voller Energie und natürlich grün**

Mit der BEActive entsteht an der BEA 2011 eine interaktive Sportwelt, die zum Staunen und Mitmachen einlädt. Das Angebot ist so breit wie die Interessen der BEA-Besucher. Im Zentrum stehen Bewegung und Spass: ob Eiskunstlauf, Beachsportarten, Golf oder Zumba – in der BEActive Zone kommt die ganze Familie auf ihre Kosten. Von einer anderen Form der Energie erzählt die Sonderschau «Energie im Wandel». Die BKW informiert über innovative Technologien, intelligentes Wohnen und eine zuverlässige Energieversorgung.

Im Grünen Zentrum wird auch dieses Jahr der reichen Welt der Nahrung ein Denkmal gesetzt. Die Sonderschau «Zucker – Rüben» schickt den Besucher auf eine 6'000 Jahre dauernde Reise von den Anfängen der Zuckerproduktion bis zur heutigen Bedeutung von Zucker im Rahmen der Welternährung.

Auch die PFERD – die jeweils parallel zur BEA stattfindende nationale Pferdemesse – bietet wiederum ein spannendes und vielseitiges Programm und wartet dieses Jahr mit besonderen Highlights auf. Neben einer umfangreichen Produktpalette, Shows und Turnieren erhält die PFERD ab diesem Jahr eine Facharena, die Interessierten Fachreferate zu spannenden Themen rund ums Pferd anbietet.

## **Links Tierschau, rechts Chilbi, geradeaus Shopping – und überall Spass!**

Natürlich ist auch das Tierreich an der Berner Frühlingsmesse grosszügig vertreten: an täglich stattfindenden Tierschauen, diversen Ausstellungen und einem Streichelzoo trifft der BEA-Besucher auf mehr als 600 Tiere. In dieser unvergleichlichen Atmosphäre zwischen Bärner Volksfescht, Tierschauen und Gastro-Paradies bereitet auch das Einkaufen Vergnügen, und mit mehr als 900 Ausstellern wird das Shopping an der BEA zum Erlebnis!

Wie gesagt, warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

**Die BEA 2011 und parallel dazu die PFERD 2011 finden vom 29. April bis 8. Mai 2011 auf dem Gelände der BEA bern expo AG statt. Weitere Informationen: [www.beapferd.ch](http://www.beapferd.ch)**

**Hinweis an die Redaktionen:** BEA, Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie – 29. April bis 8. Mai 2011 in Bern

**Bildmaterial zum Download:** [www.beapferd.ch](http://www.beapferd.ch) unter der Rubrik «Medien»



2. Medienmitteilung – Bern, 31. März 2011

## **Mit Gotthelf an der BEA – 1. Akt**

**Das Emmental als Gastregion und der neue Bereich «Genuss & Tradition» präsentieren an der Berner Frühlingsmesse BEA vom 29. April bis 8. Mai 2011 die wahren Schätze der Heimat. Wir entdecken diese bei einem Rundgang auf den Spuren Gotthelfs. Eine Geschichte in drei Akten.**

Prächtiger Geranienschmuck und lauter fröhliche Gesichter empfangen uns auf dem Messegelände. Welch «gmögelige» Stimmung – Welch heimeligen Gefühle! Aus dem Chalet der Schaukäserei erklingt heiteres Kinderlachen: Die Kleinen rühren emsig im «Kessi» und hören aufmerksam zu, wie später die Löcher im Emmentaler entstehen.

In der Blühenden Halle tauchen wir endgültig in die blumige Oase ein: Wir schlendern kreuz und quer über den Gotthelf-Märit, wo die Krämer lauter feine Ämmitaler Ruschtig feilbieten. Beschwingt probieren wir hier ein Redli chüschtige Wurst, genehmigen uns dort ein Gläschen Wein und «dorfen» mit der charmanten Marktfrau – ja, dieser Märit ist ein wahrlich gemütlicher «Klapperplatz». Wir versuchen unser Glück beim Milchkanne-Wettbewerb: Es wartet nämlich ein schöner Preis auf den «Gfellhung», der das richtige Lösungswort findet.

## **Wenn «Bäri» steppt und tanzt**

Unser Spaziergang führt uns auf einen Abstecher in die Kleintierhalle. Wir staunen nicht schlecht, als wir Kaninchen über einen Hindernisparcours springen sehen. «Kanin Hop» heisst die hierzulande neue Tiersportart, die ihren Ursprung in Schweden hat. Wer lieber Hunden beim Tanzen zuschaut, kommt hier gleichermassen auf seine Kosten: Beim «Dog Dance» vollführen Mensch und Hund meisterlich choreografierte Kunststücke im Rhythmus der Musik. Draussen auf dem Hysaplatz bewundern wir nicht minder begabte, pfeilschnelle Hunde beim Frisbee-Wettkampf «Disc Dogging». Potz tuusig! – das werden wir zuhause mit unserem «Bäri» auch ausprobieren!

## **Emmentaler Blütenpracht und Gaumenfreuden**

Zurück in der Blühenden Halle zieht uns ein floristisches Meisterwerk magisch in den Bann: «Die Käserei in der Vehfreude». Die Blütenpracht ist aus einer Fülle leuchtend roter «Gotthelf-Geranien» arrangiert, die just vor dem BEA-Auftakt zu Ehren unseres Dichters getauft wurden. Das Kunstwerk, so erfahren wir, ist ein blumiger Vorbote des

**29.4. – 8.5.2011**

Gotthelf-Musicals, das diesen Sommer auf der Thuner Seebühne uraufgeführt wird: Die Geschichte von Änneli und Felix – eine Liebesgeschichte aus dem Emmental.

Bei aller Romantik: «Das Tau ist uns ab em Mage» – und so nehmen wir im Gasthof beim bezaubernden «Buregarte» Platz. Die Mussestunde lässt Zeit umherzuschauen. Durch die Gärten lustwandeln Gross und Klein, Alt und Jung, aus Stadt und Land. Herausgeputzt mit «Bäcklifarb» und nach «Schmöckwasser» duftend. Unser Blick wandert hinauf – zu einem imposanten Glockenhimmel. Wie auf Kommando ertönt glockenheller Gesang: Der stattliche Emmentaler-Chor bietet auf der Bühne ein ergreifendes Lied aus dem Gotthelf-Musical dar. Wir geniessen die Heimatklänge und schwelgen in Erinnerungen... Ja, warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

**Fortsetzung folgt.**

**Daten:**

Kanin Hop	Samstag, 30. April 2011, 9.30 / 13.30 / 16.15 Uhr, Kleintiere Halle 688
Dog Dance	täglich, 12.30-13.15 Uhr; Sa/So 12.30-13.15 Uhr & 14.30-15.15 Uhr, Kleintiere Halle 688
Disc Dogging	jeweils Freitagnachmittag sowie Samstag und Sonntag, Freigelände Hysaplatz (die genauen Zeiten finden Sie kurz vor der BEA auf <a href="http://www.beapferd.ch">www.beapferd.ch</a> )

**Gotthelfs Wörterbuch\*:**

Bäcklifarb	Schminke
das Tau ist uns ab em Mage	wir sind hungrig
dorfen	schwätzen
Gfellhung	Glückspilz
gmögelig	einladend, reizend
Kessi	Kupferkessel zur Käsezubereitung
Klapperplatz	Ort, wo man sich zum Schwätzen trifft
Schmöckwasser	Parfum

\*Quelle: Wörterbuch zu den Werken von Jeremias Gotthelf, Bee Juker, Rentsch Verlag

**Die BEA 2011 und parallel dazu die PFERD 2011 finden vom 29. April bis 8. Mai 2011 auf dem Messegelände Bern statt. Weitere Informationen: [www.beapferd.ch](http://www.beapferd.ch)**

**Hinweis an die Redaktionen:** BEA, Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie – 29. April bis 8. Mai 2011 in Bern

**Bildmaterial zum Download:** [www.beapferd.ch](http://www.beapferd.ch) unter der Rubrik «Medien»



3. Medienmitteilung – Bern, 7. April 2011

## **Mit Gotthelf an der BEA – 2. Akt**

**Die Berner Frühlingsmesse BEA präsentiert vom 29. April bis 8. Mai 2011 einen spannenden Mix aus Tradition und Moderne. Besucher aus Stadt und Land treffen sich zu Schweizer Ursportarten, kulinarischen Genüssen aus der Region und dem ersten «Bärner Volksfeschcht». Passend zur Gastregion Emmental setzen wir unseren Rundgang auf den Spuren Gotthelfs fort.**

Den Chorgesang des Gotthelf-Musicals noch im Ohr, machen wir uns beschwingt und munter zur Festhalle auf. Wir könnten Bäume ausreissen! Da kommen uns die helvetischen Ursportarten gerade recht: Wir bestaunen die starken Männer, die den 83,5 Kilogramm schweren Unspunnenstein nicht bloss zu heben, sondern gar zu werfen vermögen – und üben uns gleich selber im Steinstossen. Zugegeben, mit den etwas leichteren Brocken... Ein Fels von einem Mann ist Peter Michel. Der Interlakner Seriensieger, der seinen Titel auch am diesjährigen Unspunnenfest verteidigen will, demonstriert beim Schaustossen, wie es wirklich geht.

Eine präzise Technik ist auch beim Platzgen gefragt: Bei der uralten Wurfsporart müssen wir das sternförmige Stahlstück namens «Platzge» möglichst mitten in den Zielkreis aus Lehm platzieren. Jedem ein Begriff und zurzeit beliebter denn je ist das Schwingen. Die «Bösen» werden in Stadt und Land gefeiert. Mit einem Schaukampf lassen wir uns auf die neue Schwingersaison einstimmen. Gar «possilige» Bilder gibt es, als Kinder die Sägemehlringe stürmen und beim «Hoselupf» ihren starken Helden nacheifern.

## **Genuss für Leib und Seele**

Die körperliche Ertüchtigung macht Appetit. Beim Schaukochen lösen Berner Landfrauen zusammen mit renommierten Gastronomen täglich eine kulinarische Aufgabe. Aus frischen regionalen Zutaten «bröseln» sie wie von Zauberhand gluschtige Leckerbissen. Keine Frage, dass wir uns allerhand Köstliches auf der Zunge zergehen lassen.

Satt und glücklich setzen wir unseren Rundgang fort. Schau hier: ein Schönschreiber! Ist es nicht eine Freude zu sehen, dass die Kunst der Kalligraphie auch in Zeiten von Facebook & Co. weiterlebt? Hier wiederum bearbeiten acht geschickte Händepaare konzentriert ein mehr und mehr Form annehmendes Holzobjekt. Es ist unverkennbar ein Alphorn. Wir schauen den musikalischen Hobbyhandwerkern über die Schulter: Sie bauen unter fachkundiger Anleitung des Kurszentrums Ballenberg während zehn Tagen

**29.4. – 8.5.2011**

ihr eigenes Alphorn. Welche Freude wird es sein, dem Instrument die ersten Töne zu entlocken!

### **Bärner Volksfescht: Am Abend geht's rund**

Nach den bodenständigen heimatischen Genüssen strotzen wir vor Energie. A propos: An unserer nächsten Station machen wir Halt in der nahen Zukunft. Die BKW-Sonderschau «Energie im Wandel» zeigt neue Entwicklungen im Bereich intelligentes Wohnen und die Herausforderungen einer zuverlässigen und möglichst klimafreundlichen Energiezukunft.

Derart elektrisiert nehmen wir das Abendprogramm unter die Lupe. Richtig! – was wäre eine Berner Frühlingsmesse ohne ein «Bärner Volksfescht»? Wir haben die Qual der Wahl: Comedy-Abend mit Peach Weber – da ist «Augenwasser» garantiert. Zum Schunkeln die Schlagernacht mit Schnulze & Schnultze. Volk's-Rock von ChueLee, um das Tanzbein zu schwingen. Oder doch lieber Mundartrock mit Span und George?

Was auch immer uns zu «löken» vermag – ein erlebnisreicher BEA-Tag wird allemal heiter ausklingen.

### **Fortsetzung folgt.**

#### **Daten:**

Schaustossen Unspunnenstein	täglich 9.00 - 18.00 Uhr
Platzgen	täglich 9.00 - 18.00 Uhr
Schwingen	täglich 9.00 - 18.00 Uhr
Schaukochen	täglich von 10.30 - 17.00 Uhr (jeweils stündlich)
Bärner Volksfescht	Programm unter <a href="http://www.volksfescht.ch">www.volksfescht.ch</a>

#### **Gotthelfs Wörterbuch\*:**

Augenwasser	Tränen (lachen)
Bösen, die	die besten Schwinger
brösele	mit besonderer Sorgfalt etwas Gutes Kochen
löken	anlocken
possilig	lustig, belustigend

\*Quelle: Wörterbuch zu den Werken von Jeremias Gotthelf, Bee Jucker, Rentsch Verlag

**Die BEA 2011 und parallel dazu die PFERD 2011 finden vom 29. April bis 8. Mai 2011 auf dem Messegelände Bern statt. Weitere Informationen: [www.beapferd.ch](http://www.beapferd.ch)**

**Hinweis an die Redaktionen:** BEA, Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie – 29. April bis 8. Mai 2011 in Bern

**Bildmaterial zum Download:** [www.beapferd.ch](http://www.beapferd.ch) unter der Rubrik «Medien»



#### 4. Medienmitteilung – Bern, 14. April 2011

### Mit Gotthelf an der BEA – 3. Akt

**An der Berner Frühlingsmesse BEA vom 29. April bis 8. Mai 2011 werden «Genuss & Tradition» in vielfältigen Facetten präsentiert. Für Bewegung sorgt die neue Sonderschau BEActive, die Sport und Spass für die ganze Familie bietet. Die Gastregion Emmental lädt mit der 3. Käserollmeisterschaft zum Abschluss-Spektakel. Ein dritter und letzter Rundgang auf den Spuren Gotthelfs.**

«Du mynelis!», hier geht es ja wild zu und her. Das Volk tanzt zu heissen Latino-Rhythmen – es ist Zumba-Zeit. Die neue Fitness-Sensation sorgt für Partygefühle. Nebenan werden Golfbälle eingelocht, im Sandfeld smashen sie was das Zeug hält und die Pucks sausen auf der synthetischen Eisfläche um die Wette. Wir reiben uns die Augen. Kein Zweifel, wir sind an der BEA. Die neue Zone heisst BEActive und bietet Sport und Spass für die ganze Familie. In der Tat: so viele «tubetänzige» Kinder haben wir schon länger nicht mehr gesehen.

«BE A GURU» lesen wir in grossen Lettern. Guru? Aha! – morgendliche Yogastunden. Perfekt, um Körper und Geist in Einklang zu bringen. Am Abend, so wird uns verkündet, liessen sich in der Sportbar packende Spiele der Champions League und der Eishockey-WM live mitverfolgen. Doch das Motto der BEActive lautet «Mitmachen» – und so unterziehen wir uns zum Anfang einem Fitness-Check, bevor wir uns frohen Mutes auf das Spinning-Velo schwingen.

### Hommage an die Genüsse der Region

Die eben freigesetzte Energie will wieder zugeführt werden. In der Festhalle «durenänderlets», die Mischung riecht himmlisch nach kulinarischer Heimat. «Das Beste aus der Region» wird nach traditionellem Wissen hergestellt und zeitgenössisch interpretiert. Zehn der besten Käser aus dem Mittelland präsentieren ihre Meisterwerke – probieren ist ausdrücklich erwünscht. Wir lassen uns nicht zweimal bitten. Dazu locken chüschtige Fleisch- und Wurstspezialitäten und gluschtige Backwaren, bei denen nicht an Nidle und Anke von saftig grünen Wiesen gespart wurde.

Auf den grossen Durst wartet eine Ode an die lebendige Berner Bierkultur. Während wir unsere Geschmacksnerven auf die Finessen von Hopfen und Malz einstimmen, erzählt uns der Braumeister allerlei Interessantes über den Gerstensaft und seine Geschichte. Gleich nebenan stehen feine Nidlebrätzeli zum Kaffee parat – da wähen wir uns wahrhaftig im siebten Gaumenhimmel...



AUSSTELLUNG FÜR GEWERBE, **PFERD**  
LANDWIRTSCHAFT UND INDUSTRIE **CHEVAL**  
LE COMPTOIR DE BERNE **CAVALLO**

**29.4. – 8.5.2011**

## Um die Wette Stricken und Käse rollen

Der nächste Abstecher führt uns nochmals in die «Blühende Halle». Verblüffend, wie sich die alte Tradition des Strickens in den letzten Jahren zu einem veritablen Trend gemausert hat. Sogar Stars und Sternchen «lismen» um die Wette, wie man den bunten Illustrierten entnehmen darf. Tatsächlich: Hier messen sich junge Mädchen und ihre Grossmütter im «Inestäche, umeschlah, dürezieh u abelah». Und ja – auch der eine oder andere Mann mit dem nötigen Fingerspitzengefühl für das feine Garn tummelt sich auf dem Schlachtfeld der Nadeln.

Physisch starke Mannen sind am Abschluss-Sonntag bei der 3. Käserollmeisterschaft gefragt. Die stämmigen Berufskäser werden eine 100 Kilogramm schwere Emmentaler-Käselaubattrappe durch einen Hindernisparcours rollen. Beinahe wie zu Gotthelfs Zeiten, als es noch keine motorisierten Hilfsmittel gab. Auch eine Reihe prominenter Gäste kommt, um den Käse zu rollen – allerdings mit leichterem Material: Skirennfahrerin Nadja Kamer, Schwinger Matthias Sempach, Sänger aus dem Gotthelf-Musical und weitere bekannte Köpfe werden einander auf das Äusserste fordern. Welch ein Gaudi!

Es sieht ganz danach aus, dass wir am 8. Mai zum BEA-Abschluss wiederkommen, um abermals den charmanten Mix aus Tradition und Moderne auszukosten.

## Ende.

### Daten:

Zumba Party	Freitag, 6. Mai 2011, 15.00 bis 17.00 Uhr, BEActive Zone
BEActive	Programm unter <a href="http://www.beactive.ch">www.beactive.ch</a>
Strickmeisterschaften	Vorauscheidung Schweizerische Strickmeisterschaften, täglich 14.00-14.30 Uhr, Blühende Halle (Halle 5.1)
3. Käserollmeisterschaft	Sonntag, 8. Mai 2011, 9.00-11.30 Uhr & 14.30-16.00 Uhr, Grosse Arena (Halle 682)

### Gotthelfs Wörterbuch\*:

du mynelis!	du meine Güte
es durenänderlet	es herrscht ein Gemisch von Gerüchen
tubetänzig	vor Ungeduld zappelnd

\*Quelle: Wörterbuch zu den Werken von Jeremias Gotthelf, Bee Jucker, Rentsch Verlag

**Die BEA 2011 und parallel dazu die PFERD 2011 finden vom 29. April bis 8. Mai 2011 auf dem Messeplatz Bern statt. Weitere Informationen: [www.beapferd.ch](http://www.beapferd.ch)**

**Hinweis an die Redaktionen:** BEA, Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie – 29. April bis 8. Mai 2011 in Bern

**Bildmaterial zum Download:** [www.beapferd.ch](http://www.beapferd.ch) unter der Rubrik «Medien»



5. Medienmitteilung – Bern, 20. April 2011

## Die BEA für Nachtschwärmer, Partylöwen und Tanzbeinschwinger

**Wenn zwischen dem 29. April und dem 8. Mai über dem Messegelände der BERNEXPO die Sonne untergeht, so erwachen die Lebensgeister der Berner Frühlingsmesse BEA ein zweites Mal: ob an Acts mit Top DJs an der Metro-Party, bei geselligem Tanz mit den Calimeros im Simmentalerhof, zu satten Riffs auf gekonnt gespielten Countrygitarren im Red Grizzly Saloon oder an einer der zahlreichen anderen Lokalitäten – nach Abendröte feiert die BEA!**

Grossfamilien und junge Paare, Informatiker und Bauern, Professoren und Lehrlinge, aus Stadt, Land oder Agglomeration – so breit ist das Feld der BEA-Besucher. An den Ständen der über 900 Aussteller gibt es für jeden unter ihnen etwas zu bestaunen und erwerben. Aber damit noch nicht genug, auch nach Feierabend und bis spät in die Nacht wartet die Berner Frühlingsmesse mit einer Auswahl an Unterhaltungs- und Gastro-Angeboten auf, die ihresgleichen – was Güte, Vielseitigkeit und Abwechslung angeht – sucht. Eine Familie rundet ihren erlebnisreichen Messetag mit einem Comedy-Abend mit Peach Weber am Bärner Volksfesch ab, eine Gruppe Kollegen trifft sich zum Feierabend-Bier in der kultigen Oldies Bar und das Paar, welches bereits seit Jahren die BEA besucht, trifft sich zu einem herzhaften Essen mit Freunden und anschliessendem Tanz im Simmentalerhof. Das Abendangebot der BEA 2011: so facettenreich, aufregend und breit wie die Berner Frühlingsmesse und ihre Besucher selbst.

### DJs, Dezibel und Public Viewing

Wer der Meinung ist, erst ab einer bestimmten Anzahl Beats pro Minute und einem gewissen Basspegel komme eine Party so richtig in Fahrt, der findet an den Wochenenden der BEA in der Halle der Metro-Party sein temporäres Domizil. Mit Pat Farrell, Tha Groove Junkeez, Simon Moser, DJ Fuego oder DECIBEL ARTFORCE sorgen jeweils Donnerstag, Freitag und Samstag szeneetablierte DJs für die nötigen bpm. Der Bereich der Metro-Party ist täglich ab 17.00 Uhr geöffnet und bietet mit Bar, Energy Lounge und Gamezone Unterhaltungsmöglichkeiten diverser Art.

Jenen, die die Frühlingsabende lieber an der frischen Luft verbringen möchten, bietet sich an der BEActive die Möglichkeit, beim Public Viewing die Eishockey-WM, die Halbfinals der Champions League oder das EM-Qualifikationsspiel Schweiz-Bulgarien live mitzuverfolgen – umrahmt von Talk-Runden mit Experten und erfolgreichen Sportlern wie Kilian Wenger, Arno Del Curto, Mike Schmid oder Timo Konietzka.



**29.4. – 8.5.2011**

Wer sich unterdessen mal einen Überblick über das weite Messegelände der BEA genehmigen oder einfach einen Moment lang mit seinem Herzblatt allein sein möchte, der besteigt eine Gondel des Riesenrads – mit 60 Metern Durchmesser notabene das grösste transportable Riesenrad der Welt – und lässt sich damit in den BEA-Nachthimmel hieven. Wem fester Boden unter seinen Füssen doch lieber ist, dem bieten sich im Lunapark unter dem Riesenrad zahlreiche weitere Attraktionen an, die zum Entdecken und Spass haben einladen.

### **Cowboys, Country Rock und Saloon-Feeling**

Der Erde spürbar näher fühlt man sich auf der anderen Seite des Messegeländes, wo Botschafter bodenständiger Musikgenres aufspielen. Heiserer Gesang zu stampfenden Country-Rhythmen schallt aus den Verstärkern des einen Lokals, rollender Boogie-Rock'n'Roll ist aus der anderen Schenke zu vernehmen und bei der dritten Station wartet eine Band mit geradlinigem Blues-Rock auf, der von harten Zeiten erzählt und Mut zum Aufbruch macht – eine Szenerie, die den Besucher auf eine musikalische Reise durch die Südstaaten mitnimmt, von Memphis das Mississippi-Delta runter nach New Orleans!

Verantwortlich dafür zeichnen so einige in der Szene und auch darüber hinaus bekannte Namen. Da seien beispielsweise Silver Joe, The Jackys oder The Groove Bandits genannt, die dem Red Grizzly Saloon seine einzigartige Saloon-Atmosphäre verleihen. Im Feldschlösschen Biergarten sorgen u.a. Steven Bailey und seine Mannen mit ihrer scharfen Mischung aus Rock, Folk und Country-Pop für Stimmung und das Henris avanciert während der BEA mit der Levi's Inc. Party Band zu einem Refugium der guten Laune.

### **Calimeros, Mister Gaga und Span**

All jene, die während des Messetages in der Blühenden Halle mit der Gastregion Emmental oder im neuen Bereich «Genuss & Tradition» auf den Geschmack gekommen sind und weiterhin Heimatgefühle hegen, kommen an der BEA ebenfalls auf ihre Kosten. Mit den Calimeros tritt im Simmentalerhof eine der renommiertesten und beliebtesten Schlagerbands der Schweiz auf. Mit Songs wie ‚Du bist wie die Sterne so schön‘ oder ‚Tausend Liebesbriefe‘ spielen sie sich seit mehr als 30 Jahren in die Herzen von Schlagerfans und Volksmusikfreunden gleichermaßen. Werden sie dann noch von den Gletscher Fezzern oder Silvia Kaufmann unterstützt, so gerät das Tänzerblut richtig in Wallung. Nur einen Steinwurf davon entfernt ist an zwei Abenden ebenfalls folkloristische Unterhaltung angesagt. Mit volkstümlichem Schlager und ihrem alpenländischen Charme ziehen die Grenzland Tiroler jedes Publikum in ihren Bann.



**29.4. – 8.5.2011**

Das 1. Bärner Volksfescht in der Festhalle trumpft mit heimischen Bands und Entertainern auf. Nebst einer Party-Schlager-Nacht mit Schnulze & Schnultze ist an zwei Abenden Peach Weber alias Mister Gaga zu Gast und dafür besorgt, dass kein Auge trocken bleibt. Bevor am zweiten BEA-Samstag Span und George zu einer Mundart-Rock-Nacht laden, beweisen Chue Lee tags zuvor, dass Gitarrenrock sich doch ganz gut mit Akkordeon und Jodelgesang verträgt – Entlebucher Power pur!

Und das ist längst noch nicht alles! An erwähnten Lokalitäten finden während den 10 Messetagen vom 29. April bis zum 8. Mai eine Vielzahl weiterer Acts und Darbietungen statt. Jeden Abend nach Feierabendbier und Abendrot erwacht die BEA ein zweites Mal und bietet Nachtschwärmern, Tanzbegeisterten und Partylöwen ein Eldorado der geselligen Abend-Unterhaltung. Die Berner Frühlingmesse lädt zum Geniessen, Feiern und geselligen Beisammensein – Kummer und Sorgen können beim Eingang abgegeben werden, denn drinnen heisst: Kopf hoch, tanzen!

Das gesamte Programm finden Sie unter [www.beapferd.ch](http://www.beapferd.ch), [www.volksfescht.ch](http://www.volksfescht.ch) und [www.beactive.ch](http://www.beactive.ch). Für die Abend-Veranstaltungen am Bärner Volksfescht läuft der Ticket-Vorverkauf bereits, die anderen beschriebenen Anlässe an der BEA sind frei zugänglich.

**Die BEA 2011 und parallel dazu die PFERD 2011 finden vom 29. April bis 8. Mai 2011 auf dem Messegelände der BERNEXPO statt. Weitere Informationen: [www.beapferd.ch](http://www.beapferd.ch)**

**Hinweis an die Redaktionen:** BEA, Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie – 29. April bis 8. Mai 2011 in Bern

**Bildmaterial zum Download:** [www.beapferd.ch](http://www.beapferd.ch) unter der Rubrik «Medien»



Schlusscommuniqué – Bern, 8. Mai 2011

## Wenn das nicht Heimat ist!

**Nach zehn überwiegend sonnigen Tagen geht die Berner Frühlingsmesse BEA heute Abend zu Ende. Mit dem neuen Bereich «Genuss & Tradition» und dem Emmental als Gastregion ist die Heimkehr der BEA während zehn Messtagen vom 29. April bis 8. Mai geglückt. Sowohl bei Besuchern als auch bei Ausstellern ist die neue Ausrichtung der BEA 2011 – geprägt durch Tradition aber auch viel Innovation – sehr gut angekommen.**

Während die BEA in den letzten Jahren Ausflüge nach aller Herren Länder unternommen und jeweils ein Gastland präsentiert hatte, besann man sich dieses Jahr auf die eigenen Wurzeln zurück. Mit dem Emmental als Gastregion und dem neuen Bereich «Genuss & Tradition» wurde der Heimat eine Bühne geboten. Zwischen Blütenpracht und Heimatidyll erwartete den Besucher ein Erlebnis der besonderen Art: Ursportarten, traditionelles Handwerk und – nicht nur genüsslich – das Beste aus der Region. «Es war die richtige Entscheidung, die BEA heimkehren zu lassen, das bestätigen uns Besucher und Aussteller gleichermaßen», fasst Christine Lerch, Messeleiterin BEA, zusammen.

## Gute Stimmung und Besuchererfolg

«Das schöne Wetter sorgte für gute Stimmung, insbesondere draussen und am Abend. Es war aber nicht ganz das ideale Messewetter» gibt sich Christine Lerch, Messeleiterin BEA, trotzdem sehr zufrieden. Mit rund 270 000 Besuchern (+8%) fällt die Bilanz – auch was die Zahlen angeht – positiv aus. «Das neue Konzept mit Gastregion und Rückbesinnung auf die eigenen Wurzeln scheint beim Publikum sehr gut angekommen zu sein. Sowohl das positive Echo seitens BEA-Besucher wie auch die Tatsache, dass die Besucherzahlen wieder zugenommen haben, bestärken uns in unserem Entschluss zu dieser Neuausrichtung», so Christine Lerch. Den Erfolg allerdings nur diesem Richtungswechsel zuzuschreiben, wäre gleichwohl vermessen. Bewährte Sonderschauen und BEA-Klassiker wie die grosse Tierschau, das Grüne Zentrum oder das vielseitige und abwechslungsreiche Abendprogramm zeichnen ebenfalls dafür verantwortlich, dass die BEA auch dieses Jahr wieder ein Erlebnis für Gross und Klein war.

## Der Name war Programm: BEActive

Waren in der Halle «Genuss & Tradition» die Schwinger, Platzger und Steinstosser zu bewundern, so bot die neue Sonderschau BEActive eine interaktive Sportwelt, die dem Besucher neue Trend- und Outdoor-Sportarten wie Slackline, BMX oder Vew Doo

**29.4. – 8.5.2011**

präsentierte und gleich selbst ausprobieren liess. Auf der BEAstar Show-Bühne und im Rivella Cube fanden täglich Shows, Live-Übertragungen, Konzerte und Talks mit Sportgrössen statt – so gaben sich Schwingerkönig Kilian Wenger, Meistermacher Arno Del Curto oder Olympiasieger Mike Schmid die Ehre.

### **Die PFERD neu mit Fachveranstaltungen und Workshops**

Wie gewohnt konnte der Pferdefreund an der nationalen Pferdemesse an spannenden Wettkämpfen wie dem «PFERD Super-5-Kampf», dem «BEA Superhorse» oder dem erstmals ausgetragenen Junioren Vierkampf mitfiebern, und auch die täglichen Rassenschauen waren wiederum Tradition. Neu präsentierte die PFERD dem interessierten Publikum einen Fachbereich, in welchem täglich Seminare, Fachvorträge und Workshops abgehalten wurden. «Dank der Unterstützung von starken und kompetenten Partnern aus verschiedenen Bereichen der Pferdebranche, liess sich ein Fachbereich ausbauen, welcher dem interessierten Besucher hochwertige Weiterbildungsmöglichkeiten bot. Wir werden auch in Zukunft auf die Vermittlung von Know-how rund ums Pferd setzen», so Flavio Sartori, Messeleiter PFERD.

### **Herausforderungen und Blick in die Zukunft**

Komplexe Änderungen an der Messe-Infrastruktur und konzeptionelle Neuausrichtungen haben jeweils Auswirkungen auf den Messebetrieb, die sich im Voraus kaum abschätzen lassen. Mit der neuen Messehalle – welche an der BEA 2011 Premiere feierte – veränderte sich beispielsweise der Verlauf der Besucherströme. «Uns sind diese Umstände bewusst und wir werden diese Faktoren in die Planung künftiger Veranstaltungen gewiss mit einbeziehen. Bei der Durchführung einer Veranstaltung in der Grössenordnung einer BEA können allfällige Unannehmlichkeiten nicht immer vermieden werden, aber wir sind bestrebt, unseren Ausstellern eine optimale Plattform und unseren Besuchern erlebnisreiche Messetage zu bieten», resümiert BEA-Messeleiterin Christine Lerch. Dass die nächste BEA vom 27. April bis 6. Mai 2012 der Heimat treu bleiben wird, daran zweifelt niemand, auch die Messeleiterin nicht, «denn Zuhause ist's eben doch am Schönsten!»

#### **Hinweis an die Redaktionen**

BEA, Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie – 29. April bis 8. Mai 2011 in Bern

Bildmaterial zum Download: [www.beapferd.ch](http://www.beapferd.ch) unter der Rubrik «Medien»

Weitere Informationen: [www.beapferd.ch](http://www.beapferd.ch) / [www.bernexpo.ch](http://www.bernexpo.ch)